

# Freizeit Hohegeiß 3

## 5. - 14. August 2010



Friedhelm

Eva

Christian



Chris & Kerstin



Claudie & Jörg



Yvonne



Sonja & Ralf



Igor



Jenny & Ingolf

**Donnerstag der 5. August 2010**



Um 9.00 Uhr sollte es an der Werkstatt los gehen. Alle waren da, und wollten mit dem Fahrdienstbus die Reise antreten, alle außer Christian. Der musste erst in Dortmund per Telefon geweckt werden.



## Donnerstag der 5. August 2010

Nach der Ankunft wurden Zimmer eingeteilt und bezogen. Draußen fing es an zu regnen. Das Begrüßungssessen bestand aus Spaghetti mit Soßen Carbonara oder Bolognese



Der Rest des Tages wurde gebraucht, um den Ort zu erkunden, einzukaufen, Kaffee zu trinken und das Programm für die nächsten Tage auszuarbeiten.



Nach dem erstem selbst zubereiteten Abendbrot, zu dem Christian pünktlich eintraf, wurden Kicker Tischtennisplatte und Spielekoffer einer ersten Belastungsprobe unterzogen.

## Freitag der 6. August

Frühstück gibt es um 9.00 Uhr. Jörg ist, wie am Abend angekündigt, morgens eine Runde durch den Kurpark gelaufen. Bis zum Mittag werden Karten gekauft. Kerstin schreibt sechs Karten an ihre Freunde. Eva lernt von Igor Uno spielen.



Nachdem wir uns Kartoffelsalat und Fisch einverleibt haben, geht es nach Schladen in die Schlangenfarm, wo uns der Besitzer viele interessante Dinge über Schlangen erzählt. Fast alle aus der Gruppe waren mutig genug um die Schlange zu streicheln



## *Freitag der 6. August*

Nach den Schlangen war Shoppen in Goslar angesagt. Vorbei an Andenkenläden ging es in die Altstadt. Sitzgelegenheiten auf dem Weg mussten natürlich ausprobiert werden.



Einige aus der Gruppe wollten unbedingt bei Karstadt Cd`s kaufen. Ralf hat uns dabei alle zum Staunen gebracht. Roland Kaiser sollte es sein. Alle Cd`s von ihm wurden begutachtet. Die Auswahl fiel dann auf eine Scheibe von Heinz Erhardt mit ihr wurde das Geschäft zufrieden verlassen. Nach soviel Anstrengung wurde neue Energie bei Eis oder Cappuccino gesammelt.



## ***Sonnabend der 7. August***

Nach dem Frühstück ging es mit geschmierten Stullen auf nach Thale. Christian musste das erste mal Tanken, seine Mitfahrer hatten Angst, das er liegen bleibt. Danach auf zum Parkplatz mindestens 700 m von der Seilbahn entfernt.

An der Seilbahn angekommen wurden die Karten gekauft und alle nacheinander in den Gondeln verstaut. Nur Kerstin wollte nicht. So ein Mist. Friedhelm und Kerstin mit den Rückfahrkarten in der Tasche unten, alle anderen oben. Nach längerem Zureden und ein paar Tüten Gummibärchen wurde dann doch die Bergfahrt angetreten.





## Sonnabend der 7. August

Oben angekommen ging's erst mal zur Toilette, dabei konnte auch ein Blick in das Bergtheater geworfen werden.



Danach teilte sich die Gruppe. Die einen zog es an die Imbissbude die anderen zum Harzbob.



Zurück an der Seilbahn wurde der Ausblick genossen und dann ging es ohne Probleme zurück ins Tal.





## Sonnabend der 7. August

Nach dem vergeblichem Versuch die Innenstadt zu finden schauten wir uns ein wenig im Kloster um.



Beim Minigolf stieg die Stimmung wieder



## Sonnabend der 7. August

In Hohegeiß wieder angekommen wurde alles zum Grillen vorbereitet



Zur Freude von Ingolf  
galt hier das  
Küchenverbot nicht



Mit ein wenig Lagerfeuerromantik klang der Abend aus



## Sonntag der 8. August

Spätes Frühstück. Danach fahren Ingolf, Igor, Jenni und Friedhelm nach Braunlage. Die Zuhausegebliebenen räumen die Grillsachen weg, schreiben Karten oder spielen Kniffel. Gemeinsam wird mittags das Gulasch verteilt und um 14 Uhr in Richtung Torfhaus gestartet. Leider ohne Claudia, der es nicht gut ging.



Alle zusammen legten den Weg vom Parkplatz bis zum Oderteich zurück





## Sonntag der 8. August

Ralf, Sonja und Yvonne gingen mit Christian und Eva den direkten Weg zurück. Friedhelm und die anderen umrundeten den Teich. Im Rucksack von Friedhelm fanden sich für jeden eine Tüte Gummibärchen für die Pause.



## Sonntag der 8. August

7 km war der Weg um den Oderteich lang. Im Königskrug trafen sich die beiden Gruppen zum Windbeutel essen.



Das Abendbrot ließen wir ausfallen. Der Abend wurde mit Tischtennis, Kickern und Spielen verbracht

## ***Montag der 9. August***

Pullmann City ist das heutige Ziel. Etwas zu früh losgefahren, machten wir noch einen Abstecher nach Nordhausen, laufen durch die Altstadt mit ihren kleinen Gassen und schauen uns den Dom an.





## Montag der 9. August



Begonnen wurde der Besuch von Pullmann City mit Currywurst und Pommes



Gefolgt von der Besichtigung der Stadt und der Lasso- und Tomahawkshow



# Montag der 9. August

Der Höhepunkt war die „Große Show“





## ***Dienstag der 10. August***

Wegen des für heute angekündigten guten Wetters haben wir den Tagesausflug auf den Brocken und nach Wernigerode vorgezogen. Leider sind wir seit gestern Abend nur noch 12. Claudia ist krank geworden und nach Hause gefahren.

Auf einer sehr schönen Strecke ging es nach Wernigerode zum Bahnhof Westerntor. Dort angekommen ging auf einmal alles sehr schnell. Ein Zug stand auf dem Bahnsteig. Wir wollten Karten für den 30 Minuten später fahrenden Zug, aber der war total ausverkauft und wir wurden kurzer Hand in den wartenden Zug verfrachtet, wobei wir einige unserer Gruppenmitglieder mit wehenden Hosen von der Toilette holen mussten. Dieser Zug war auch sehr voll. Die Fahrkarten mussten wir im Zug lösen. Aber der Preis entschädigte uns für die Hetzerei. Wir hatten 0,00€ für die Fahrt zu zahlen.

Oben angekommen konnten wir einen schönen Blick fast bis zum Gaußturm genießen.





## *Dienstag der 10. August*

Der erste Teil der Talfahrt war sehr angenehm. Wir hatten Sitzplätze konnten den Ausblick genießen. Einige standen auch auf der Plattform. In Drei Annenlohe hatten wir eine Stunde Aufenthalt, die wir damit verbrachten, uns Kuki`s Erbsensuppe einzuverleiben.



Der zweite Teil der Rückfahrt war wieder stehend angesagt. Am Westertor wurden die Toiletten gestürmt. Friedhelm brachte Chris und Kerstin zum Flugzeugmuseum und traf dann den Rest der Gruppe beim Stadtbummel .

In Hohegeiß wieder angekommen haben wir unsere Mittagsmahlzeit fertig gekocht. Jörg erreichte Claudia, ihr ging es wieder etwas besser. Chris wollte noch zum Geldautomaten und kam ohne seine EC Karte zurück, die wollte der Automat behalten. Ingolf und Jenni gingen noch in den Ort, der Rest verbrachte den Abend mit Kniffel, Kicker und Malen.



## **Mittwoch der 11. August**

Der Vormittag dieses Tages drehte sich ums Wasser. Nachdem wir Ingolfs Badehosenproblem (sie war in Göttingen und nicht im Koffer) gelöst hatten, gingen alle zusammen in das Hallenbad. Dort wurden die Nichtschwimmerbecken drinnen und draußen mit ihrem Wasserfall, den Sprudeldüsen und den Whirlpool mit Beschlag belegt. Chris und Ralf, beides gute Schwimmer, drehten ihre Runden im großen Becken.



Nach Umziehen, Föhnen und Anzihsachen suchen waren wir 1 Minute vor der festgesetzten Zeit zum Essen in Hohegeiß und das Essen war nicht fertig . Um 14.00 Uhr sind wir dann zur Hermannshöhle in Rübeland aufgebrochen.



## **Mittwoch der 11. August**

Nach fast einer Stunde Wartezeit wurden wir dann von einer Führerin mit einer tonbandähnlichen Stimme durch die Höhle gehetzt. Die Höhle, die das ganze Jahr über 8° kalt ist war sehr schön und auf jeden Fall einer genauen Betrachtung wert. Auf den Vortrag kann man verzichten. Einen Grottenolm haben wir nicht zu Gesicht bekommen.



Eis essen in der Eisdiele No1 rundete den Tag ab und die sanitären Einrichtungen der Eisdiele waren ein Segen für unsere Blasen.

Auf der Rückfahrt wurde noch eingekauft. Zum Abendbrot bereitete Friedhelm Rühreier. Der Rest des Abends verflieg mit Kicker, Tischtennis und Spielen.



## **Donnerstag der 12. August**

Heute teilten wir uns in zwei Gruppen. Eva blieb mit Kerstin, Chris und Yvonne zum Kartenschreiben im Haus. Der Rest machte sich auf den Weg nach der Odertalsperre, dem Wiesenbecker Teich und dem Kloster Walkenried.



Die Odertalsperre war der Wunsch von Igor. Leider war die Talsperre nicht sehr voll.



Ralf hatte sich gewünscht den alten Zeltplatz am Wiesenbecker Teich zu besuchen. Hier war alles zurückgebaut und nur noch eine Wiese zu sehen. Lediglich das alte Lagerfeuer konnten wir genau ausmachen. Auch Jörg, Jenni und Ingolf hatten nette Erinnerungen an diesen Platz.

## **Donnerstag der 12. August**

Der zweite Wunsch von Ralf Bad Lauterberg zu besuchen musste leider wegen eines ganz starken Schauers ausfallen. Walkenried war deshalb unser nächstes Ziel.



Das Kloster war sehr imposant. Leider konnten wir wegen der wenigen Zeit uns nicht das Museum ansehen. Für einen Kaffee im Klosterkaffee reichte es gerade noch.



## ***Donnerstag der 12. August***

Den Nachmittag verbrachten wir in Sankt Andreasberg im Besucherbergwerk Grube Samson. Eine absolut zu empfehlende Führung.





## **Donnerstag der 12. August**

In der Grube wird heute noch auf 200 m Tiefe mit Wasserkraft Strom erzeugt. Die alte Fahrkunst ist immer noch in Betrieb, um die Anlagen zu warten. Eine sehr kompetente und interessant vorgetragene Führung. Die Grube war 850 m tief.



Auf dem Rückweg haben wir die Brötchen bei unserm Bäcker Werner bezahlt und Kuchen für den Kaffee geholt



Nach dem Kaffee war Zeit zum Abhängen, Friedhelm überraschte uns zum Abendbrot mit Bratwurst an Nudeln mit Tomaten, Toast und Gurken. Nach dem Essen wurde das Programm für den nächsten Tag gemacht. Spielen und Spazierengehen im Ort rundeten den Tag ab.

## ***Freitag der 13. August***

Unser vorletzter Tag. Nach dem Frühstück ging es um 10.00 Uhr in die Stadt Braunlage. Andenken und Anschauen waren angesagt. Auch die Holzkirche wurde besichtigt.



Nach dem Mittagessen, das heute nur aus Brot bestand, teilten wir uns in zwei Gruppen. Christian fuhr mit Chris und Jörg noch mal nach Braunlage. Hier bezwangen sie von der Talstation aus den Wurmberg. Oben auf der Schanze angekommen wurde der Ausblick genossen und auch der Abstieg verlief ohne Probleme.



## Freitag der 13. August

Alle anderen fuhren zur Burg Falkenstein. Die Fahrt dauerte sehr lange, führte aber durch eine sehr schöne Umgebung. Der Parkplatz lag 2 km von der Burg entfernt und stieg im ersten Teil stark an. Einige von uns kamen ganz schön aus der Puste.



Gerade richtig zur Falken Vorführung trafen wir ein. Falke , Seeadler und Uhu wurden uns gezeigt. Teilweise passte nur noch eine Hand zwischen unsere Köpfe und den fliegenden Tieren. Einige von uns streichelten den Uhu sogar am Rücken.



## ***Freitag der 13. August***

Auch die anschließende Besichtigung der Burg war sehr interessant. Gegenstände der damaligen Zeit wurden bestaunt, der Bergfried bot eine sehr schöne Aussicht. Einige der Zimmer waren noch mit alten Möbeln eingerichtet. Für Ralf fanden wir auch noch eine intakte Küche aus der damaligen Zeit. Er wollte den Arbeitsplatz aber nicht wechseln.



## ***Freitag der 13. August***

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit verabredeten wir uns mit der anderen Gruppe direkt in der Wolfsbachhütte, in der wir Plätze für unser Abschiedsessen reserviert hatten.





## ***Sonnabend der 14. August***

Auch die schönste Freizeit geht einmal zu Ende. Uns blieb nur noch zu Packen und unsere Zimmer zu räumen. Vor dem Mittagessen hatten wir noch etwas Zeit und unternahmen einen Abschiedsspaziergang durch Hohegeiß.





## *Sonnabend der 14. August*

